

Die Vortragsreihe „Fachdidaktik kontrovers“ soll Studierenden, Fachdidaktikern und Lehrpersonen, aber auch allen an Schulentwicklung und Bildungsfragen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich kritisch mit aktuellen Fragen des Philosophie-, Psychologie- und Ethikunterrichts und den damit zusammenhängenden bildungs- und gesellschaftspolitischen Diskursen auseinanderzusetzen.



Alle Vorträge, mittwochs:
17.00 – 19.00 Uhr

Hörsaal 3D
Neues Institutsgebäude (NIG)

Institut für Philosophie, Universitätsstraße 7, 1010 Wien
🌐 fdz-pp.univie.ac.at



Vortragsreihe organisiert von:

Niklas Gyalpo

Konrad Paul Liessmann

Bernadette Reisinger

Elisabeth Widmer

Wir danken unserem
Medienpartner

derStandard.at



Die Vorträge im Wintersemester 2018/19



Wie viel Gott braucht die Schule? Über das Verhältnis von Religion und Bildung

17. Oktober 2018
Univ.-Prof. Dr. Stefan Hammer (Wien)



Schulunterricht nur über
oder auch in Religion:
Was verhilft zur gebildeten
Selbstbestimmung?

Geboren 1957, Universitätsprofessor für öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien sowie Mitglied des Forschungszentrums „Religion and Transformation in Contemporary Society“. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Öffentliches Recht, Europäisches und vergleichendes Verfassungsrecht, juristische Methodik, Rechtsphilosophie, Menschenrechte, Minderheitenschutz und Religionsrecht.

Publikationen (Auswahl): *Religion and Public Education in Austria* (Mitherausgeber 2011); *Religious Pluralism and Religious Freedom. Religions, Society and the State in Dialogue, Contributions to the Austrian-Indonesian Dialogue* (Mitherausgeber 2013); *Kommentierung des Art 17 Abs 1 StGG (Wissenschaftsfreiheit)* (2016); *Öffentliche Religionen zwischen Kulturalismus und säkularer Vernunft* (2016).

5. Dezember 2018
Univ.-Prof. Dr. Helene Stockinger (München)



Schule – Raum für
religiöse Differenz?

Geboren 1985, Universitätsprofessorin am Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Ludwig-Maximilians-Universität und Assistentin für Religionspädagogik und Pädagogik am Institut für Katechetik an der Katholischen Privat-Universität Linz. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Umgang mit religiöser Differenz in Bildungseinrichtungen, Organisationsentwicklung, Elementarpädagogik und Bildungsgerechtigkeit.

Publikationen (Auswahl): *Kultur der Anerkennung. Würde – Gerechtigkeit – Partizipation. Schulkultur, Schulentwicklung und Religion* (Mitherausgeberin 2013); *Elementare Bildungseinrichtungen als safe spaces für (religiöse) Differenz* (2016); *Religious education in kindergartens in light of religious diversity* (2017); *Umgang mit religiöser Differenz im Kindergarten. Eine ethnographische Studie an Einrichtungen in katholischer und islamischer Trägerschaft in Wien* (2017).

16. Jänner 2019
Univ.-Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi (Münster)



Über den Ort des Religiösen.
Eine islamische Perspektive

Geboren 1979, Universitätsprofessor für Kalâm, Islamische Philosophie und Mystik an der Universität Münster. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Systematisch: Islamische Religionsphilosophie, Kalâm/Neo Kalâm, islamische Mystik, Ästhetik, Hermeneutik, Metaphysik; Historisch: Antike Philosophie, Islam. Philosophie des Mittelalters, der Neuzeit und des 20. Jh., Aš'ariya und Mâturidiya, Deutscher Idealismus (Hegel und Schelling), Idealismus-Kritik (Kierkegaard und Nietzsche), Philosophien des 20. Jahrhunderts, Muhammad Iqbal.

Publikationen (Auswahl): *Der Koran. Vollständig und neu übersetzt von Milad Karimi* (2009); *Identität – Differenz – Widerspruch* (Hegel und Heidegger) (2012); *Osama bin Laden schläft bei den Fischen. Warum ich gerne Muslim bin und wieso Marlon Brando viel damit zu tun hat* (2013); *Hingabe. Grundfragen der systematisch-islamischen Theologie* (2015); *Die Blumen des Koran oder: Gottes Poesie. Ein Lesebuch* (2015); *Warum es Gott nicht gibt und Er doch ist* (2018).